

 <p>Sparkassenverband Baden-Württemberg / Caroline Schmuck [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Münze in Delphinform</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Collection: Griechische Münzen</p> <p>Inventory number: SV-121</p>
---	--

## Description

Dieses Delfingeld hat eine plastisch ausgearbeitete Vorderseite, die den Kopf, die Rückenflosse und Ansätze der Seitenflosse des Tieres erkennen lässt.

Auf der flachen Rückseite befinden sich lediglich die Buchstaben ΘΥ.

Dieses sogenannte Delphingeld kommt aus Olbia, eine Kolonie der Polis Milet. Ihre Hauptkulte galten Dionysos wie auch Apollon Delphinios – eine spezielle Kultform Apollons. Der Beinamen Delphinios bezieht sich auf den Mythos, nach dem Apollon seine Priester in Gestalt eines Delphins nach Delphi geführt hätte. In diesem Kontext wurde Apollon in Olbia besonders von einer bestimmten Gruppe der städtischen Elite verehrt (den sog. Molpoi).

## Basic data

Material/Technique:	Bronze / Prägung
Measurements:	Länge: 24,0 mm; Gewicht: 1,44 g

## Events

Created	When	500-400 BC
	Who	
	Where	Olbia (archaeological site)
[Relationship to location]	When	
	Who	

Where Olbia (archaeological site)

## Keywords

- Ancient Greece
- Bronzemünze
- Dolphin

## Literature

- Bredow, Iris von (1996–2010): „Olbia“, in: Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Bd. 8 herausgegeben von Hubert Cancik, Helmuth Schneider, Manfred Landfester. Stuttgart